

INHALTSVERZEICHNIS

1.0	Wissenschaftliche und pädagogische Problemstellung	1
1.1	Anfänge der Soziolinguistik	1
1.2	Ergebnisse der bisherigen soziolinguistischen Forschung	1
1.2.1	Die soziolinguistische Komponente des Problems 'Sprachbarriere'	1
1.2.2	Die dialektologische Komponente des Problems 'Sprachbarriere'	6
1.2.2.1	Beiträge der traditionellen Dialektologie und Sprachdidaktik	6
1.2.2.2	Neuere Beiträge zum Problem mundartbedingter Sprachbarrieren	9
1.2.2.2.1	Beiträge im außerbairischen Sprachraum	9
1.2.2.2.2	Beiträge im bairischen Sprachraum	17
2.0	Funktion, Gegenstand und Ziel vorliegender Untersuchung	22
3.0	Abgrenzung und Festlegung der Ausgangsposition mit Hilfe eines Beschreibungsversuchs der sprachlichen Phänomene 'Hochsprache', 'Mundart', 'Umgangssprache'	24
3.1	Das Problem der Sprachgliederung	24
3.1.1	Vorbemerkung	24
3.1.2	Das Dreierschema	24
3.1.3	Das Zweierschema	25
3.2	Beschreibungsversuch des sprachlichen Phänomens Hoch- sprache	27
3.2.1	Das Problem der Terminologie	27
3.2.2	Aktualisierungsformen der Standardsprache	28
3.2.2.1	Die Standardsprache als gesprochene Sprache	28
3.2.2.2	Die Standardsprache als geschriebene Sprache	29
3.2.3	Die soziale Akzeptabilität der Standardsprache	30
3.2.3.1	Vorbemerkung	30
3.2.3.2	Differenzierung nach regionalen Gesichtspunkten ...	30
3.2.3.3	Differenzierung nach sozialen Gesichtspunkten	31
3.2.3.4	Differenzierung nach rollen- bzw. situations- spezifischen Gesichtspunkten	33
3.3	Beschreibungsversuch des sprachlichen Phänomens 'Mundart' ..	34
3.3.1	Das Problem der Terminologie	34
3.3.2	Die Mundart, eine gesprochene Sprache	34
3.3.3	Charakteristika der Mundart	36
3.3.3.1	Vorbemerkung	36
3.3.3.2	Die Mundart als primäres und alltägliches Kommunikationsinstrumentarium	36
3.3.3.3	Die Mundart als Ausdruck einer 'intimen Lebensgemeinschaft'	36
3.3.3.4	Die Situationsgebundenheit der Mundart und ihre Auswirkungen auf Syntax und Abstraktions- fähigkeit	37

3.3.3.5	Primäre und sekundäre Merkmale als Kennzeichen der Mundart	38
3.3.3.6	Der regionale Geltungsbereich der Mundart	39
3.3.4	Die soziale Akzeptabilität der Mundart	39
3.3.5	Mundart und restringierter Kode	40
3.4	Beschreibungsversuch des sprachlichen Phänomens 'Umgangssprache'	42
3.4.1	Das Problem der Terminologie	42
3.4.2	Aktualisierungsformen der Umgangssprache	44
3.4.2.1	Die Umgangssprache als gesprochene Sprache	44
3.4.2.2	Die Umgangssprache als geschriebene Sprache	44
3.4.3	Charakteristika der Umgangssprache	44
3.4.3.1	Neigung zur strukturellen Vereinfachung in Flexion und Syntax	44
3.4.3.2	Besonderheiten umgangssprachlichen Wortschatzes ...	45
3.4.4	Die Funktion der Umgangssprache	46
4.0	Verifizierungsversuche anhand verschiedener Versuchs- aufbauten	47
4.1	Umfang des Untersuchungsmaterials und Art der Erhebung	47
4.2	Bildgeschichten-Versuch mit Kindern im Vorschulalter	47
4.2.1	Beschreibung der Versuchsorte	47
4.2.1.1	Der Versuchsort Simbach/Inn	48
4.2.1.2	Der Versuchsort Julbach/Inn	49
4.2.2	Versuchsvorbereitende Maßnahmen	50
4.2.2.1	Verteilung eines Fragebogens an die Eltern der Probanden	50
4.2.2.2	Erste Kontaktaufnahme mit den Probanden	51
4.2.2.3	Durchführung eines Intelligenztests	52
4.2.3	Versuchsplan	53
4.2.3.1	Versuchsaufbau	53
4.2.3.2	Struktur des Kommunikationsaktes	53
4.2.3.3	Thema der Verbalisierung	54
4.3	Film-Versuch mit Schülern der 4. Grundschulklasse	54
4.3.1	Beschreibung der Versuchsorte	54
4.3.2	Versuchsvorbereitende Maßnahmen	55
4.3.3	Versuchsplanung	56
4.3.3.1	Versuchsaufbau	56
4.3.3.2	Thema der Verbalisierung	56
4.3.3.3	Struktur des Kommunikationsaktes	56
4.4	Nacherzählungstests mit Schülern 4. Grundschulklassen in Bayern und Hannover	57
4.4.1	Versuchsorte	57
4.4.2	Versuchsplan und seine Durchführung	57
4.5	Korrelation der Deutschnote am Gymnasium mit Schicht- und Sprachzugehörigkeit	58

4.5.1	Beschreibung des Versuchsorts	58
4.5.2	Methode der Materialerhebung	58
5.0	Darstellung der in der Untersuchung verwendeten Arbeitsmethoden	59
5.1	Charakterisierung der Sprechergruppen: 'Nur-Mundart- sprecher', 'Bilinguale Sprecher', 'Nur-Hochdeutsch- sprecher'	59
5.1.1	Anmerkungen zur sprachlichen Situation in der Bundesrepublik Deutschland	59
5.1.2	Die verschiedenen Sprechergruppen und die Kriterien ihrer Zuordnung	60
5.1.2.1	Die Gruppe der 'Nur-Mundart-Sprecher'	60
5.1.2.2	Die Gruppe der 'Bilingualen Sprecher'	60
5.1.2.3	Die Gruppe der 'Nur-Hochdeutsch-Sprecher'	61
5.2	Darstellung des Schichtenmodells	61
5.2.1	Das Problem der sozialen Schichtung	61
5.2.2	Methode der Schichteneinteilung	62
5.3	Methoden der Sprechniveau-Bestimmung	64
5.3.1	Der Begriff 'Sprechniveau'	64
5.3.2	Die Bestimmung des Sprechniveaus mit Hilfe des "Silben-Reduktions-Verfahrens"	64
5.3.2.1	Silbenreduktion als Merkmal der gesprochenen Sprache	64
5.3.2.2	Anwendung des Verfahrens	65
5.3.3	Die Bestimmung des Sprechniveaus mit Hilfe des 'Diphthong-Verfahrens'	66
5.3.3.1	Diphthonge als 'primäre Merkmale' der bairischen Mundart	66
5.3.3.2	Anwendung des Verfahrens	68
5.3.4	Anwendung der kombinierten Verfahren zur Be- stimmung des Sprechniveaus	69
5.4	Analysemethode mundartbedingter Fehler	70
6.0	Auswertungsergebnisse	71
6.1	Sozialer Status und Sprachzugehörigkeit	71
6.1.1	Hypothesen	71
6.1.2	Differenzierung der überprüften Populations- gruppe hinsichtlich Schicht- und Sprach- zugehörigkeit	71
6.1.2.1	Ergebnis der schichtspezifischen Analyse der Populationsgruppe	71
6.1.2.2	Ergebnis der sprachspezifischen Analyse der Populationsgruppe	72
6.1.3	Schichtspezifische Analyse der Sprachzu- gehörigkeit	73
6.1.3.1	Teilgruppe 'Nur-Mundart-Sprecher'	73
6.1.3.2	Teilgruppe 'Bilinguale Sprecher'	75
6.1.3.3	Teilgruppe 'Nur-Hochdeutsch-Sprecher'	76

6.1.4	Sprachspezifische Analyse der Schichtzugehörigkeit	77
6.1.4.1	Sprachspezifische Analyse der sozialen Unterschicht	78
6.1.4.2	Sprachspezifische Analyse der sozialen Mittelschicht	79
6.1.5	Interpretation der Korrelationsergebnisse	80
6.1.5.1	Ergebnisse und Folgerungen	80
6.1.5.2	Vergleich der Ergebnisse mit anderen Untersuchungen	81
6.1.5.2.1	Vorbemerkung	81
6.1.5.2.2	Forschungsergebnisse der herkömmlichen Dialektologie bezüglich des Zusammenhangs von Sprachzugehörigkeit und sozialer Schicht	82
6.1.5.2.3	Neuere Forschungsergebnisse bezüglich des Zusammenhangs von Sprachzugehörigkeit und sozialer Schicht	82
6.1.5.3	Abschließendes Resümee	83
6.2	Die Entwicklung des standardsprachlichen Niveaus von Sprechern unterschiedlicher sozialer und sprachlicher Herkunft von der Vorschule bis zum Gymnasium	84
6.2.1	Das Niveau der standardsprachlichen Enkodierungsfertigkeiten in der Vorschule und das Problem der beeinflussenden Faktoren	84
6.2.1.1	Hypothese	84
6.2.1.2	Anmerkungen zur Methode der Sprechniveau- bestimmung	84
6.2.1.3	Das durchschnittliche Sprechniveau aller Probanden	85
6.2.1.4	Ergebnis verschiedener Korrelationsversuche	86
6.2.1.4.1	Der Zusammenhang zwischen Sprechniveau und Sprachzugehörigkeit	86
6.2.1.4.2	Der Zusammenhang zwischen Sprechniveau und Schichtzugehörigkeit	87
6.2.1.4.3	Der Zusammenhang zwischen Sprechniveau und Intelligenz	88
6.2.1.4.4	Der Zusammenhang zwischen Sprechniveau und Geschlecht	90
6.2.1.4.5	Der Zusammenhang zwischen Sprechniveau und Kindergarten- bzw. Vorschulbesuch	92
6.2.1.4.6	Der Zusammenhang zwischen Sprechniveau und Fernsehgewohnheiten	96
6.2.1.5	Abschließendes Resümee	101
6.2.2	Das Niveau der standardsprachlichen Enkodierungsfertigkeiten von mundartgeprägten Sprechern in der 4. Klasse Grundschule	102
6.2.2.1	Vorbemerkung	102
6.2.2.2	Das durchschnittliche Sprechniveau der primär mundartgeprägten Sprecher in der 4. Klasse Grundschule	102
6.2.2.3	Vergleich mit dem durchschnittlichen Sprechniveau primär mundartgeprägter Sprecher im Vorschulalter	103

6.2.3	Das Leistungsbild von Sprechern unterschiedlicher sozialer und sprachlicher Herkunft im Fach Deutsch am Gymnasium	105
6.2.3.1	Hypothesen	105
6.2.3.2	Soziale Herkunft der Probanden	105
6.2.3.2.1	Ergebnis der schichtspezifischen Analyse	105
6.2.3.2.2	Vergleich der Ergebnisse mit anderen Untersuchungen	106
6.2.3.3	Sprachliche Herkunft der Probanden	107
6.2.3.4	Zusammenhang zwischen Schichtzugehörigkeit und Deutschnote	108
6.2.3.4.1	Gesamtergebnis	108
6.2.3.4.2	Differenzierung nach Schulstufen	111
6.2.3.4.3	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse	113
6.2.3.5	Zusammenhang zwischen Sprachzugehörigkeit und Deutschnote	113
6.2.3.5.1	Gesamtergebnis	113
6.2.3.5.2	Differenzierung nach Schulstufen	114
6.2.3.5.3	Zusammenfassung der Ergebnisse	115
6.3	Quantität der Verstöße gegen die Norm der kodifizierten Schriftsprache in Abhängigkeit von Sprach- und Schichtzugehörigkeit	116
6.3.1	Hypothesen	116
6.3.2	Durchschnittliche Fehlerquote bei schriftsprachlichen Verbalisierungsversuchen in Form von Aufsatz- bzw. Nacherzählungsübungen	117
6.3.2.1	Vorbemerkung	117
6.3.2.2	Durchschnittliche Fehlerquote bei schriftsprachlichen Verbalisierungsversuchen	117
6.3.2.3	Durchschnittliche Fehlerquote primär mundartgeprägter Sprecher bei schriftsprachlichen Verbalisierungsversuchen	118
6.3.2.4	Durchschnittliche Fehlerquote primär hochdeutsch geprägter Sprecher bei schriftsprachlichen Verbalisierungsversuchen	119
6.3.3	Durchschnittliche Fehlerquote bei Konstanthaltung von Schicht- und Sprachzugehörigkeit	120
6.3.4	Zusammenschau der Ergebnisse	121
6.4	Quantität und Qualität der durch die Mundart bedingten Verstöße gegen die kodifizierte Norm der Schriftsprache ..	123
6.4.1	Vorbemerkung	123
6.4.2	Prognose über die Qualität der mundartbedingten Fehler	124
6.4.2.1	Fehlerprognose für den phonologischen Bereich ...	124
6.4.2.1.1	Differenzen im Vokalbereich und ihre Auswirkungen	124
6.4.2.1.1.1	Gegenüberstellung der Vokalsysteme	124
6.4.2.1.1.2	Normwidriger Gebrauch von Mischvokalen	125
6.4.2.1.1.3	Verwechslungen bei Verwendung der Vokale /a/ und /o/	126

6.4.2.1.2	Differenzen im Diphthongbereich und ihre Auswirkungen	126
6.4.2.1.2.1	Gegenüberstellung der Diphthongsysteme	126
6.4.2.1.2.2	Normwidrige Di- bzw. Monophthongierung	127
6.4.2.1.3	Eliminierung von Vokalen im Prä- und Suffixbereich	127
6.4.2.1.4	Normverstöße durch Kontraktion bzw. Assimilation	128
6.4.2.1.5	Fehler durch normwidrige Modifikation bzw. Abschleifung von Präfixen	128
6.4.2.1.6	Differenzen im Konsonantenbereich und deren Auswirkungen	129
6.4.2.1.6.1	Gegenüberstellung der Konsonantensysteme	129
6.4.2.1.6.2	Normwidriger Einsatz von Fortis und Lenis bei Verschlusslauten im An- und Auslaut	131
6.4.2.1.6.3	Fehler durch normwidrige Schärfung bzw. Schwächung von Konsonanten im Wortinneren und im Auslaut	132
6.4.2.1.6.3.1	Kombinatorischer Zusammenhang zwischen Vokallänge und Konsonantenqualität im Bairischen	132
6.4.2.1.6.3.2	Liquiden-Vokalisierung im Bairischen und ihre Auswirkungen auf die Rechtschreibung	132
6.4.2.2	Fehlerprognose für den morphologischen Bereich ..	133
6.4.2.2.1	Vorbemerkung	133
6.4.2.2.2	Probleme im Zusammenhang mit Verben	134
6.4.2.2.2.1	Normverstöße bei der Bildung des Präteritums	134
6.4.2.2.2.2	Normverstöße bei der Bildung des Partizips	135
6.4.2.2.2.3	Schwierigkeiten im Präsens durch Veränderung des Stammvokals	135
6.4.2.2.2.4	Probleme mit abgeleiteten Verben	136
6.4.2.2.3	Probleme in Zusammenhang mit Substantiven	136
6.4.2.2.3.1	Normverstöße bei der Pluralbildung	136
6.4.2.2.3.2	Normverstöße bei der Flexion der Substantive	137
6.4.2.2.3.2.1	Normwidrige Genitiv-Konstruktion	137
6.4.2.2.3.2.2	Schwierigkeiten mit Dativ und Akkusativ bei Substantiven und ihren Begleitern	137
6.4.2.2.3.3	Normwidrige Diminutivbildung	138
6.4.2.2.3.4	Normwidriges Genus bei Substantiven	138
6.4.2.2.4	Normwidriges Genus in Zusammenhang mit Pronomen	139
6.4.2.2.5	Schwierigkeiten bei der Adjektivsteigerung	139
6.4.2.2.6	Normverstoß durch 'Doppelte Verneinung'	140
6.4.2.3	Fehlerprognose für den lexikalischen Bereich	140
6.4.2.3.1	Vorüberlegung	140
6.4.2.3.2	Normverstöße in Zusammenhang mit homonymen Wörtern	141

6.4.2.3.3	Normverstöße in Zusammenhang mit polysemantischen Wörtern	141
6.4.2.3.4	Schwierigkeiten mit Wörtern, die nur in der Mundart vorkommen	142
6.4.2.4	Fehlerprognose für den syntaktischen Bereich ...	142
6.4.3	Empirisch belegte, mittels einer Kontrolluntersuchung im dialektfreien Sprachraum revidierte Skala mundartbedingter Fehler	143
6.4.3.1	Hypothesen	143
6.4.3.2	Anteil der mundartbedingten Fehler an der Gesamtfehlerzahl	143
6.4.3.3	Differenzierung der empirisch belegten mundartbedingten Fehler hinsichtlich Quantität und Qualität	144
6.4.3.3.1	Mundartbedingte Fehler im phonologischen Bereich	144
6.4.3.3.2	Mundartbedingte Fehler im morphologischen Bereich	147
6.4.3.3.3	Mundartbedingte Fehler im lexikalischen Bereich	149
6.4.3.3.4	Mundartbedingte Fehler im syntaktischen Bereich	151
6.4.3.4	Zusammenfassendes Resümee	151
7.0	Auswirkungen auf die schulische Praxis	153
7.1	Der Begriff 'Sprachbarriere'	153
7.2	Auswirkungen der mundartbedingten Sprachbarrieren auf die schulische Leistung	154
7.2.1	Schwierigkeiten bei Grundschuleintritt	154
7.2.2	Schwierigkeiten beim Lesenlernen	155
7.2.3	Schwierigkeiten mit der Orthographie	156
7.2.4	Auswirkungen auf die Mitarbeit im Unterricht	157
7.3	Auswirkungen auf den Schulerfolg und die daraus resultierenden Folgen	158
7.4	Zusammenfassendes Resümee	159
X 8.0	Kompensatorische Maßnahmen zum Abbau mundartbedingter Sprachbarrieren	159
8.1	Anmerkungen zum Problem kompensatorischer Erziehung	159
8.2	Schulischer Bereich	161
8.2.1	Kindergarten- und Vorschulbereich	161
8.2.1.1	Die Bedeutung der vorschulischen Erziehung für die sprachliche Förderung	161
8.2.1.2	Die derzeitige Situation des Kindergarten- und Vorschulwesens	162
8.2.1.3	Die Berücksichtigung des Problems mundartbedingter Sprachbarrieren in der bisherigen Konzeption vorschulischer Erziehung	163
8.2.1.4	Geeignete Maßnahmen zum Abbau mundartbedingter Sprachbarrieren	164

8.2.1.4.1	Modifizierung des sprachlichen Aspekts unter besonderer Berücksichtigung der dialektalen Komponente	164
8.2.1.4.2	Verbesserung des Kindergarten- und Vorschulwesens hinsichtlich Qualität und Quantität	166
8.2.2	Grundschulbereich	167
8.2.2.1	Die Berücksichtigung des Problems 'mundartbedingter Sprachbarrieren' im derzeit gültigen Lehrplan für Grundschüler	167
8.2.2.2	Vorschläge zum Abbau mundartbedingter Sprachbarrieren	168
8.2.2.2.1	Einführung eines kompensatorischen Sprachunterrichts	168
8.2.2.2.2	Flankierende Maßnahmen zum kompensatorischen Unterricht	171
8.2.3	Maßnahmen im außerschulischen Bereich	173
9.0	Literaturverzeichnis	174
10.0	Anhang	182
10.1	Fragebogen	182
10.2	Geographische Skizze der Versuchsorte in Bayern	187
10.3	Bildergeschichten	188